

Zeitschrift: Zoom : Zeitschrift für Film
Herausgeber: Katholischer Mediendienst ; Evangelischer Mediendienst
Band: 50 (1998)
Heft: 9

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 31.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

VORSPANN

- 2 Spot: Bücher, Videos, Internet, Soundtrack
- 5 Festival Locarno: Turbulenzen um Direktor Marco Müller
- 8 Porträt des kreativen Einzelgängers Erich Langjahr
- 10 Focus Schweiz: Öffnung Schweiz – Europa? Interview mit der Europafachfrau Corinne Kuenzli
- 12 Aus Hollywood: Die Studios stürzen sich auf alte Hitchcock-Stoffe

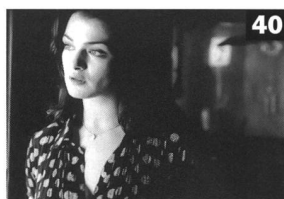
TITEL

- 14 **Das ökologische Kameraauge**
Filmemacher, denen die Umweltmisere nicht verborgen bleibt
- 16 Umwelt und Film – ein weites Feld? Überblick über die Themen und Entwicklungen der letzten Jahre
- 23 Isn't it beautiful? Robert Redford ist nicht nur in seinen Filmen ein Umweltschützer



KRITIK

- 26 **Kurzkritiken – Die neuen Kinofilme**
- 30 Bauernkrieg
- 31 Interview mit Erich Langjahr
- 33 Henry Fool
- 34 Hundert Jahre Brecht
- 35 F. est un salaud
- 36 The Horse Whisperer
- 38 Lola rennt
- 39 Requiem
- 40 I Want You
- 41 Interview mit Michael Winterbottom
- 43 Tango
- 44 Blind Date
- 46 Megacities
- 47 Out of Sight



ABSPANN

- 48 Veranstaltungen, Film des Monats, Film-Hitparade, Comic, Filme am Fernsehen, Vorschau, Impressum

EDITORIAL

Tschernobyl, Harrisburg, Sellafield, Klimaerwärmung, Ozon, El Niño, Überschwemmungen und andere Katastrophen erinnern uns ständig daran, wie der Mensch selbst seine Lebensgrundlagen langsam, aber sicher zerstört. Es dürfte inzwischen kaum mehr geleugnet werden, dass das künftige Schicksal unseres Planeten und damit auch des Menschen davon abhängig sein wird, wie wir mit der Natur und ihren Ressourcen umgehen.

Dabei verhält sich die Menschheit – d. h. vor allem jene der Industrieländer – ähnlich wie die Schweiz zu ihren Altlasten aus der Zeit des Zweiten Weltkriegs. Zwar gab es Bücher, Presse-

Umweltbezogen

artikel, Filme und Fernsehsendungen zu diesem Thema, aber sie vermochten nicht derart ins öffentliche Bewusstsein zu dringen, um einen Handlungsbedarf für die rechtzeitige Aufarbeitung der Probleme zu erzeugen. Augen, Ohren, Mund zu und den Kopf in den Sand stecken war und ist mehr oder weniger die Devise. Denn auch über die «Umweltsünden» berichten die Medien immer wieder. Aber aus den erkannten Fakten und Gefahren die notwendigen Konsequenzen zu ziehen und diese in Taten und verändertes Verhalten umzusetzen, tun sich Politik und Wirtschaft und die meisten von uns schwer.

Es war nicht zuletzt der Film, der Umwelt-/Ökologiethemata häufig und intensiv bearbeitet hat – manchmal sachlich, aber auch polemisch und gelegentlich sogar prophetisch. Diese «umweltbezogenen» Filme, wie sie Angela Lüthje, die Autorin des Titelbeitrages, bezeichnet, bilden seit den siebziger Jahren geradezu ein eigenes Genre. Die Spezialistin gibt einen Überblick über die Geschichte, die Themen und Entwicklungen des Umweltfilms.

Auch Erich Langjahr macht «umweltbezogene» Filme. Sein «Bauernkrieg», der anfangs September ins Kino kommt, bietet anschauliches, zum Teil sogar schockierendes Bildmaterial zu (auch ethisch) fragwürdigen Entwicklungen der industrialisierten Landwirtschaft. Der Film bietet Organisationen wie dem Schweizerischen Bauernverband die Chance, diese Problematik gründlich zu diskutieren. Zu hoffen ist, dass Bauern, Funktionäre, Politiker und eine breite Öffentlichkeit diese Chance wahrnehmen. *Franz Ulrich*